

Was Sie über das Messbuch 1962 wissen müssen

1958 wurde der Antichrist, alias Johannes XXIII. zum Papst gewählt. Seine Handlungen wurden von den Freimaurern bestimmt. Zuerst hat er den Katechismus gegen Mahlblätter ausgetauscht. Dann rief er das, von den Freimaurern ersehnte Konzil, aus.

Johannes XXIII. musste 33 Befehle des Grossmeisters ausführen. Den Befehl Nr. 4, «**verbietet die lateinische Messliturgie**» führte er aus, in dem er das, vom HERRN eingesetzte Messopfer, das Missale Romanum, gegen sein ungültiges Missale Romanum Editio typica, **das Messbuch 1962**, geräuschlos austauschte. **Satan war zufrieden.** Der Tausch der Messbücher, führte zu keiner Unruhe unter den Gläubigen. **Die Bischöfe standen mehrheitlich hinter dem Antichristen, der unbemerkt die Leitung im Vatikan übernommen hat.** Die Warnung der Gottesmutter (La Salette) blieb unbeachtet.

Zur Täuschung der Gläubigen, wird das Messbuch 1962, von der Piusbrüdern & Co., auch «**überlieferter Ritus**», «**alte Messe**» oder «**tridentinische Messe**» genannt. Das Messbuch 1962 ist weder überliefert noch tridentinisch.

Das Messbuch 1962 ist ein Plagiat von Johannes XXIII. Eine Abschrift des Missale Romanum und verletzt die Bulle «Quo primum», von 1750, in dem das Missale Romanum «angetastet» und ausser Kraft gesetzt ist.

Die Macht der Antichristen ist ungebrochen auf die Konzilssekte und Franziskus übergegangen.

Hubertus Huber hat den Verfall der Kirche in verschiedenen Büchern und Schriften beschrieben. Die Bücher können Sie über unsere **Website: <https://www.katholiken-sos.com>**, **bestellen** und seine Schriften lesen. **Bitte unterstützen Sie uns, diesen Skandal bekannt zu machen.** Wir suchen Helfer, als **Berater, Lektoren, Verleger, Verteiler, Beter und Spender.** Möge der Heilige Geist uns führen!

Katholiken-SOS Verlag, CH9053 Teufen, den 4. März 2025

H.H.

Copyright: Katholiken-SOS Verlag